

Merklblatt bilingualler Unterricht Standard Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ

Bilingualler Unterricht für Fachleute Gesundheit, was bedeutet das?

Zweisprachiger Unterricht Standard bedeutet, dass ca. 50% des Unterrichts in der Berufskunde (ausser Hauswirtschaft und Anatomie) auf Französisch stattfinden.

Unterrichtsgegenstand ist das Berufsfach, die Fremdsprache dient als Arbeitssprache. Es findet kein herkömmlicher Fremdsprachenunterricht statt.

Am Anfang werden alle Notenarbeiten vorwiegend auf Deutsch geschrieben. Mit der Zeit kommen immer grössere Teile dazu, die in einfacher französischer Sprache (der Unterrichtssprache für ein bestimmtes Thema) zu beantworten sind. Dabei spielt die grammatikalische Korrektheit keine Rolle, es geht einzig um die Verständlichkeit und die sachliche Richtigkeit der Aussagen. Die Lerninhalte entsprechen der geltenden Bildungsverordnung.

Das Abbauen von Hemmungen und das Aufbauen von Wortschatz für den mündlichen Gebrauch im Berufsalltag stehen im Vordergrund. Die Lernenden sollen die Fremdsprache recht spontan und ohne Anspruch auf Perfektion anwenden.

Warum ist der bilinguale Unterricht für Fachleute Gesundheit sinnvoll?

Die Institutionen wünschen Personal, welches beide Sprachen beherrscht. Mehrsprachige Fachleute Gesundheit haben daher bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt in jedem Versorgungsbereich in der Region Biel-Seeland. Es wird zunehmend Wert daraufgelegt, dass sich das Personal in beiden Landessprachen verständigen kann, damit die zu betreuenden Personen in ihrer Muttersprache angesprochen und betreut werden können. Das Hauptziel ist die Qualitätsförderung in der Pflege durch Kenntnisse und Anwendung in der französischen Sprache.

Für Lernende, die ihre Französischkenntnisse aus der Volksschule während der Lehre weiterhin anwenden möchten, ist die bilinguale Klasse ein ideales Angebot. Sie können ohne grossen zusätzlichen Aufwand ihre Sprachkenntnisse verbessern. Die Fremdsprache bedeutet einen Mehrwert für die Lernenden im Rahmen der regulären Ausbildung. Der Besuch des bilingualen Unterrichts wird mit folgendem Eintrag im Semesterzeugnis bestätigt: «Mehrsprachig/Immersion in Französisch».

Die Berufsbildung Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ wird aufgewertet:

Die Kommunikation mit französisch sprechenden Klienten und Teammitgliedern (es wird zunehmend gemischte Teams geben) wird verbessert.

KlientInnen und PatientInnen werden in der Muttersprache informiert, verstanden und betreut zu werden, können respektiert werden.

Mehrwert in Bezug auf Pflege- und Betreuungsqualität: Sicherheit ist gewährleistet durch gut verstandenen Informationsfluss, Anweisungen werden verstanden und umgesetzt, schnellere Reaktionen sind möglich, da keine Sprachbarriere besteht.

Gut qualifiziertes Personal verbessert das Image eines Betriebs.

Möglicherweise können interne Zusatzaufgaben übernommen werden (Übersetzungen, Betreuung von französisch sprechenden Praktikant/innen etc.).

Weitere Vorteile des bilingualen Unterrichts:

Die Fremdsprachen-Lücke der Lernenden zwischen der obligatorischen Schulzeit und den weiterführenden Schulen wird gefüllt. Die Erweiterung und Vertiefung der Fremdsprachenkenntnisse stellen im Portfolio einen Mehrwert dar.

Der bilinguale Unterricht ermöglicht dank Fremdsprachenkenntnissen berufliche Einsätze und/oder Weiterbildungen in der Westschweiz und im Ausland.

Was gilt es sonst zu beachten?

Die Motivation ist entscheidend.

Voraussetzung ist das Niveau A2 im Französisch (entspricht dem Abschluss in der Volksschule im Fach Französisch).

Bsp. für A1: Bonjour! Je m'appelle Manuel.

Bsp. für A2: Bonjour! Je m'appelle Manuel. J'habite à Aarberg et je vais à l'école à Lyss. J'aime mon travail. (ohne Anspruch auf sprachliche Korrektheit)

Haben Sie Fragen?

Wir beraten Sie gerne persönlich.

Rebekka Marti, Konrektorin, rmarti@bwzlyss.ch, 032 387 89 89

Fabienne Winzenried, Lehrperson Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ,
fwinzenried@bwzlyss.ch, 032 387 89 89